

digital4finance

Von: [REDACTED]  
 Gesendet: Dienstag, 22. Juni 2021 11:59  
 An: digital4finance  
 Cc: [REDACTED]  
 Betreff: AW: d4f - Entwurf Status BV - Rückmeldung REV

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

vielen Dank für den Entwurf der BV.

Wir bitten darum, die Passage auf Seite 6 zur Einbindung des Revisionsamts anzupassen, da es sich um keine begleitende Prüfung handelt. Bitte verwenden Sie stattdessen die von Ihnen auch auf Seite 33 genutzte Formulierung zur situativen Einbindung des Revisionsamts.

Seite 6 - bisherige Formulierung	Seite 6 - NEU
Hinsichtlich des Antrags Nr. 14-20 / A 05523 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL „Die Kosten für die Umstellung auf SAP S4/HANA von einer unabhängigen Organisation prüfen lassen“ wurde, auf Grund der Absage des BKPV, des mittlerweile deutlich reduzierten Programmbudgets (von 220 Mio zum Zeitpunkt Stadtratsantrag auf 151 Mio aktuell), sowie der zusätzlichen Kosten und Kapazitätsbindung bei externer Vergabe, <u>auf eine begleitende Prüfung durch das Revisionsamt (im Rahmen der Möglichkeiten) zurückgegriffen.</u>	Hinsichtlich des Antrags Nr. 14-20 / A 05523 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL „Die Kosten für die Umstellung auf SAP S4/HANA von einer unabhängigen Organisation prüfen lassen“ wurde, auf Grund der Absage des BKPV, des mittlerweile deutlich reduzierten Programmbudgets (von 220 Mio zum Zeitpunkt Stadtratsantrag auf 151 Mio aktuell), sowie der zusätzlichen Kosten und Kapazitätsbindung bei externer Vergabe, <u>auf eine situative Einbindung des Revisionsamts zu konkreten Fragestellungen (im Rahmen der Möglichkeiten) zurückgegriffen.</u>

Bitte lassen Sie uns die geänderte Version der BV nochmal zukommen.

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
 Landeshauptstadt München  
 Revisionsamt

digital4finance

---

Von: [REDACTED]  
Gesendet: Dienstag, 22. Juni 2021 09:57  
An: digital4finance  
Cc: [REDACTED]  
Betreff: WG: d4f - Entwurf Status BV  
Anlagen: d4f\_BV\_Sachstandsbericht\_07\_2021\_entw\_V05.pdf; d4f\_BV\_Sachstandsbericht\_07\_2021\_entw\_V05.odt; Anlage1\_Antrag\_GRUENE\_RL.pdf

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

anbei erhalten Sie die Rückmeldung des Baureferates zu o. g. Beschlussentwurf.

Das Baureferat hat die inhaltlichen Ausführungen der Stadtkämmerei in o. g. Beschlussentwurf zur Kenntnis genommen.

Freundliche Grüße

[REDACTED]

Datum: 18. JUNI 2021  
Telefon: 0 233-  
Telefax: 0 233-

Gesundheitsreferat  
Referatsleitung  
GSR-R

**Programm digital/4finance - Sachstandsbericht  
Beschlussvorlage der Stadtkämmerei und des IT-Referates (SV Nr. 20-26 / V 03392)  
- Stellungnahme des Gesundheitsreferats**

an digital4finance@muenchen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Zuleitung der oben genannten Beschlussvorlage und für die Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen, bedanken wir uns.

Seitens des Gesundheitsreferats besteht Einverständnis mit der Beschlussvorlage.

Auf Grund der nach wie vor anhaltenden Coronakrise und dem damit verbundenen erhöhten Arbeitsanfall im Gesundheitsreferat, befürwortet das Gesundheitsreferat ausdrücklich die Verschiebung der Produktivsetzung von SAP S/4Hana auf den 01.01.2024 und die damit einhergehende terminliche Entzerrung zur Entlastung der Referate, insbesondere der GL2s.

In diesem Zusammenhang möchte das Gesundheitsreferat aber auch auf die gemäß Umsetzungsbeschluss SV Nr. 14-20 / V 16354 (VV vom 23.10.2019) ursprünglich bis Ende 2024 befristeten Kompensationsstellen für die Fachreferate zur Umsetzung des Projektes eingehen. Demnach war für das damalige Referat für Gesundheit und Umwelt eine Stelle (1,0 VZÄ) vorgesehen. Bedauerlicherweise wurde die Einrichtung der Kompensationsstellen im Zuge der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen eingestellt. Insbesondere vor dem Hintergrund der arbeitsintensiven Aufteilung des ehemaligen RGU sind diese Kapazitäten aus unserer Sicht jedoch erforderlich, um die weitere Umsetzung des Projektes neben dem laufenden Tagesgeschäft fachlich und personell bewältigen zu können.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nach dem „GoLive“ Termin am 01.01.2024 die überwiegende fachpraktische Umstellung in den Referaten erst beginnt, sodass zunächst von einem erhöhten Arbeitsaufwand in den GL2s auszugehen ist. Wie die Umsetzung also gestaltet wird, muss idealerweise vor der Produktivsetzung gemeinsam und individuell mit den Referaten festgelegt werden. Erst dann wird sich auch zeigen, inwiefern und zu welchem Zeitpunkt die genannten Einsparpotentiale zu erzielen sind.

Datum: 22.06.2021

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

**Kreisverwaltungsreferat**

Geschäftsleitung

Finanzwesen

KVR-GL/2

Programm digital/4finance – Sachstandsbericht

Die Kosten für die Umstellung auf SAP S4/HANA von einer unabhängigen Organisation prüfen lassen  
Antrag Nr. 14-20 / A 05523 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 25.06.2019, eingegangen am 25.06.2019

Zuleitung zur Mitzeichnung per E-Mail am 22.06.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03392, Beschluss des Finanzausschusses vom 27.07.2021 (VB)

Per E-Mail an

I. [digital4finance@muenchen.de](mailto:digital4finance@muenchen.de)

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

das Kreisverwaltungsreferat hat den Entwurf der nächsten Status Beschlussvorlage digital/4finance zur Kenntnis genommen.

Gegen die Beschlussvorlage gibt es aus der Sicht des KVR keine Einwände.

In der Vorlage handelt es sich grundsätzlich um Inhalte, die ausschließlich bekannt zu geben sind.

Zum Antrag des Referenten zur externen Kostenprüfung schließen wir uns der Fachaussagen der Stadtkämmerei an, dass bis auf weiteres keine Beauftragung externer Beratungsfirmen hinsichtlich einer Kostenprüfung erfolgen soll.

Eine weitere unmittelbare Betroffenheit ergibt sich aus der Vorlage für das KVR nicht.

Überdies verweisen wir auf die von uns gefertigte letzte Stellungnahme vom 30.09.2020.

Es wird gebeten, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

**digital4finance**

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Donnerstag, 17. Juni 2021 10:25  
**An:** digital4finance  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: d4f - Entwurf Status BV

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Kulturreferat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und erhebt keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Kulturreferat der Landeshauptstadt München  
Geschäftsleitung - Haushalts- und Rechnungswesen, Controlling

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
Hinweise zur elektronischen Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: [www.muenchen.de/ekom](http://www.muenchen.de/ekom)  
Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Mail drucken.

Datum: 22.06.2021

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]  
[REDACTED]

**Personal- und  
Organisationsreferat**  
Der Referent

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03392 Programm digital/4finance – Sachstandsbericht  
Beschluss des Finanzausschusses vom 27.07.2021 Öffentliche Sitzung**

**Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates**

**An die Stadtkämmerei – Referatsleitung  
An das IT- Referat - Referatsleitung**

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt keine Einwände gegen die vorliegende Beschlussvorlage.

Das Personal- und Organisationsreferat begrüßt den Vorschlag der Stadtkämmerei, den Produktivstart des S/4 HANA-Systems von auf 01.01.2024 zu verschieben und zugleich die auf Seite 30 im Sachstandsbericht genannten Meilensteine vorzuziehen.

Aufgrund der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wurden Kapazitäten in den Fachreferaten für das Programm digital/4finance reduziert. Trotz geplantem Tausch der Themen und Aktivitäten, entsteht im Personal- und Organisationsreferat durch die Mitarbeit im Programm Mehraufwand, den wir aufgrund der Haushaltslage durch interne Umschichtungen kompensieren werden. Wir hoffen so, die notwendige Mitarbeit vollumfänglich zu gewährleisten. Bei absehbaren Problemen werden wir die Programmleitung digital/4finance kurzfristig informieren.

Wir bitten diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Datum: 17.06.2021

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**  
Referatsgeschäftsleitung  
Finanzwesen und Controlling  
PLAN-SG2

Beschlussvorlage, Nr. 20-26 / V 03392,  
Programm digital/4finance – Sachstandsbericht  
Die Kosten für die Umstellung auf SAP S4/HANA von einer  
unabhängigen Organisation prüfen lassen  
Antrag Nr. 14-20 / A 05523 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL  
vom 25.06.2019, eingegangen am 25.06.2019

per eMail an [digital4finance@muenchen.de](mailto:digital4finance@muenchen.de)

Mit eMail vom 16.06.2021 wurde vom Programm digital/4finance o.g. Beschlussvorlage  
versandt und um Rückmeldung / Stellungnahme gebeten.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sieht keinen Änderungsbedarf zur  
Beschlussvorlage.

Datum: 23.06.21

Telefon: 233- [REDACTED]

Telefax: 233- [REDACTED]  
[REDACTED]

Telefon: [REDACTED]  
[REDACTED]

**Sozialreferat**

Vertreter der Sozialreferentin

**Programm digital/4finance - Sachstandsbericht**

Die Kosten für die Umstellung auf SAP S4/HANA von einer unabhängigen Organisation prüfen lassen  
Antrag Nr. 14-20 / A 05523 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL  
vom 25.06.2019, eingegangen am 25.06.2019

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03392**

**Beschluss des Finanzausschusses vom 27.07.2021 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**An die Stadtkämmerei, SKA-PMO**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Sozialreferat nimmt die Verschiebung des ursprünglichen anvisierten Produktivstarts des neuen S/4HANA-Systems vom 01.01.2023 auf den 01.01.2024 zustimmend zur Kenntnis. Damit wird in geeigneter Weise reagiert auf die geänderten Rahmenbedingungen, insbesondere den coronabedingten Personaleinsparungen. Ohne die dem Sozialreferat ursprünglich zugesprochenen Personalressourcen von 5,0 VZÄ, mit denen die notwendigen Tests in den GL2-Bereichen, den einzelnen Fachbereichen und beim GPAM (aufgrund der Schnittstellen zu den Fachverfahren) durchgeführt werden sollten, ist eine solche Aufgabe im Tagesgeschäft nicht zu stemmen. Es macht daher Sinn, wenn Stadtkämmerei und IT-Referat die Aktivitäten des Programms zum Einen strecken und zum Anderen Maßnahmen vorziehen, die ohne massive Beteiligung der Referate umgesetzt werden können.

Aus oben genannten Gründen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen



Datum: 18.06.2021

Telefon: 233 [REDACTED]

Telefax: 233 [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Referatsgeschäftsleitung  
Haushalts- und  
Rechnungswesen

### **Programm digital/4finance – Sachstandsbericht**

Die Kosten für die Umstellung auf SAP S4/HANA von einer unabhängigen Organisation prüfen lassen  
Antrag Nr. 14-20/A 05523 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL  
vom 25.06.2019; eingegangen am 25.06.2019

T: 22.06.2021 bis 12.00 Uhr

### **An die Stadtkämmerei**

Am 16.06.2021 wurde dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Beschluss zum Sachstandsbericht digital/4finance für den Finanzausschuss am 27.07.2021 zur Mitzeichnung übermittelt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stimmt dem Beschlussentwurf zu.

Insbesondere die Veränderungen bei den Meilensteinen, die für die Referate nicht zu höheren Belastungen durch das Projekt führen, werden begrüßt, zumal zeitgleich auch weitere stadtweite Finanz-, Steuer- und Digitalisierungsprojekte stattfinden, für die ebenfalls zu den Kernaufgaben personelle Ressourcen aufzuwenden sind.

Datum: 18.06.2021

Telefon: 0 233 [REDACTED]

Telefax: 089 [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

## Mobilitätsreferat

Geschäftsleitung  
Haushalts- und  
Rechnungswesen  
MOR-GL2

Stellungnahme zu  
Programm digital/4finance – Sachstandbericht  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03392  
Beschluss des Finanzausschusses vom 27.07.2021

### I. an SKA Digital/4finance

Das Mobilitätsreferat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Das Mobilitätsreferat begrüßt die geplante Einführung des neuen SAP-Programms und die in der Beschlussvorlage aufgeführte Streckung und Entzerrung der Zeitschiene. Wir heißen die damit verbundene Aktualisierung und Anpassung der bisherigen Geschäftsprozesse mit Ausblick auf eine medienbruchfreie Bearbeitung der Rechnungsbearbeitung durch eine elektronische Signatur gut.

Das Mobilitätsreferat bedauert, dass die unter Punkt 5.1 aufgeführten zusätzlichen 51,5 Stellen des Umsetzungsbeschlusses aufgrund der Haushaltskonsolidierung reduziert werden mussten. Dadurch erfolgte keine Stellanweisung in den Fachreferaten. Dies bedeutet, dass die Teilnahme am Projekt im Rahmen der bestehenden Ressourcen erfolgen muss. Eine Mitarbeit im Projekt ist derzeit durch das MOR nicht möglich. Die knappen Personalressourcen werden zur Sicherstellung und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und dem Aufbau des neuen Referats eingesetzt.

[REDACTED]

Datum: 24. JUNI 2021

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Stadtschulrat

Stellungnahme zum Beschlussentwurf „Programm digital/4finance - Sachstandsbericht“  
der Stadtkämmerei und des IT-Referats (Finanzausschuss am 27.07.2021)  
E-Mail des Programms vom 16.06.2021

**Per E-Mail (digital4finance@muenchen.de)  
an die Stadtkämmerei  
an das IT-Referat**

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) nimmt den oben genannten Beschlussentwurf zur Kenntnis. Diesseits besteht nach wie vor eine große Aufgeschlossenheit gegenüber den durch digital/4finance geplanten Veränderungen (insbesondere zentraler Rechnungseingang mit digitalem Workflow zur Reduzierung der Beleglaufzeiten). Zum Beschlussentwurf werden die folgenden Themen angemerkt:

#### **1. Berücksichtigung der individuellen Themen des RBS**

Das RBS hat zu verschiedenen Fit-2-Standard-Workshops der Waves 1 und 2 Anforderungen in schriftlicher Form und in Form von Textbeiträgen eingebracht. Die Größe des Referats und die damit einhergehende komplexe Rechnungswesenstruktur mit einer Vielzahl von Akteuren erfordern eine intensive Auseinandersetzung und frühzeitige Klärung von Anforderungen. Insbesondere die Einbindung der dezentralen Einrichtungen zur Sicherstellung der Budgetbewirtschaftung vor Ort (z. B. durch die Abbildung der Schulbudgets) ist essenziell, um das Gelingen der neuen Systemumgebung zu gewährleisten.

Bedauerlicherweise konnte bisher der dringliche Wunsch des RBS nach individueller Beratung durch das Programm noch nicht realisiert werden. Im Sinne einer reibungslosen Einführung von S4/Hana bitten wir, dies frühzeitig im Programm aufzugreifen. Eine allgemeine Behandlung in den stadtweiten Fit-2-Standard-Workshops erscheint nicht ausreichend. Der Themenbereich Bildung bedarf einer gesonderten Betrachtung und Bearbeitung.

#### **2. Auswirkungen auf den Geschäftsbereich Kita**

Im Geschäftsbereich KITA sind die Prozesse an den dezentralen Kindertageseinrichtungen aufgrund nicht vorhandener Verwaltungskräfte (anders als im Schulbereich) derzeit sehr analog strukturiert. Mit der Einführung des Gute-KiTa-Gesetz konnten seit dem Jahr 2020 72 befristete Stellen für Verwaltungskräfte zur Entlastung der Einrichtungsleitungen geschaffen werden. Diese sollen mit einer geplanten Beschlussvorlage im Herbst 2021 ausgeweitet werden. Hier bietet sich die Chance, die Prozesse bei RBS-KITA mit der Einführung des neuen Rechnungswesens

zukunftsorientiert zu digitalisieren. Dies ist auch ausdrücklicher Wunsch des RBS. Allerdings bedeutet dies, dass für die derzeit rund 440 städtischen Kindertageseinrichtungen eine neue Struktur aufgebaut werden muss und die Akteure an den Kindertageseinrichtungen frühzeitig eingebunden werden müssen. Zusätzlich zu der angesprochenen intensiven Auseinandersetzung und frühzeitigen Klärung von Anforderungen müssen an den rund 440 städtischen Kindertageseinrichtungen die grundlegenden Voraussetzungen für die Digitalisierung geschaffen werden. Dies beinhaltet unter anderem Lizenzen für das Programm S4/Hana, die bisher dort nicht vorhanden sind. Außerdem muss zur Sicherstellung der Budgetbewirtschaftung vor Ort zum Beispiel eine Struktur analog des oben genannten Schulbudgets aufgebaut werden. Für RBS-KITA bedeutet dies, dass hier digitale Strukturen erstmalig eingeführt werden.

Hierbei ist das Augenmerk insbesondere darauf zu richten, dass die dezentralen Einrichtungen in die Lage versetzt werden, ihre Belange vor Ort optimal zu erledigen, ohne dass ein erhebliches Maß an spezifischem Fachwissen aufgebaut und vorgehalten werden muss.

### **3. Prozesseffizienzen in den Bereichen „Elektronische Rechnungsverarbeitung“ und „Integrierte Planung und Umsetzung“**

Unter Punkt 4. werden als Folge von Prozesseffizienzen potentielle Einsparpotentiale beschrieben (Seiten 23 und 25).

Auf der Grundlage des diesseitigen Wissensstandes über die konkreten zukünftigen Prozesse und die damit verbundenen Aufgaben können die beschriebenen Berechnungen bzw. die Inhalte der Berechnungen nicht nachvollzogen werden. Es bleibt abzuwarten, in welchem Umfang und an welchen Stellen Veränderungen bei den erforderlichen Personalressourcen eintreten werden.

Allein im Geschäftsbereich KITA ist hier mit zusätzlichen SAP-Anwender\*innen in einem nicht unerheblichen Umfang zu rechnen. Zusätzliche SAP-Anwender\*innen werden benötigt für die rund 440 dezentralen Kindertageseinrichtungen aber auch in der Kitaverwaltung (Sachgebiet Zuschuss, Freie Träger, Zentrale Gebührenstelle und Vorzimmer der Sachgebiete). Dies ist allein auf die „Elektronische Rechnungsverarbeitung“ zurückzuführen.

### **4. Durchführung der Systemschulungen an den dezentralen Einrichtungen**

Im Referat für Bildung und Sport konnten keinerlei Personalressourcen für das Programm digital/4finance geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund muss die inhaltliche Begleitung des Programms durch das vorhandene Personal erledigt werden. Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass es bezüglich der zeitnahen Schulungen von mehreren Hundert Anwender\*innen in den dezentralen Einrichtungen zu erheblichen Engpässen kommen könnte, was unweigerlich Unmut vor Ort nach sich ziehen dürfte. Umso wichtiger ist es, darauf hinzuwirken, dass für die Endanwender\*innen in den Einrichtungen eine möglichst eingängige Rechnungswesenstruktur entwickelt wird, um den Betreuungsaufwand in einem vertretbaren Maß zu halten.

Im Geschäftsbereich KITA sind durch die erstmalige Digitalisierung und damit erstmalige Anwendung SAP Schulungen notwendig. Wie unter Punkt 3. dargestellt, betrifft dies mehrere Hundert Anwender\*innen, die grundlegend für die Anwendung von SAP geschult werden müssen.

## **5. Personalressourcen**

Unter Punkt „5.4.1 Umgang mit Risiken“ wird im Beschlussentwurf zutreffend ausgeführt, dass es bereits heute in den Fachbereichen der Referate zu einer deutlich höheren Belastung der Kompetenzträger\*innen kommt.

Dies trifft in einem erheblichem Ausmaß auf das RBS mit seiner Vielzahl an Akteuren und Geschäftsprozessen zu. Insbesondere im Geschäftsbereich KITA ist durch die erstmalige Digitalisierung der rund 440 dezentralen Kindertageseinrichtungen aber auch in der Kitaverwaltung mit einer extremen Belastung durch die Umstellung und die neu zu definierenden Prozesse sowie grundlegende Schulungen zu rechnen. Eine Priorisierung zugunsten von digital/4finance im Tagesgeschäft ist im Bereich Finanzen auch aufgrund der schwierigen Finanzsituation und ihrer Folgeaufgaben äußerst schwer realisierbar.

Auch eine Entlastung der Kompetenzträger\*innen durch Übertragung von Aufgaben auf andere Beschäftigte ist durch die ohnehin schon angespannte Personalsituation in vielen Bereichen kaum realistisch.

Weiter wird im vorliegenden Beschlussentwurf ausgeführt, dass „auch der Aufbau von internem Fach-Know-How nur eingeschränkt bzw. zum Teil verspätet möglich sein wird (sehr geringes internes Personal, welches qualifiziert werden kann), was Risiken für die spätere Pflege und Betreuung im Betrieb mit sich bringen kann“.

Auch diese Aussage wird seitens des RBS geteilt. Umso wichtiger erscheint es vor diesem Hintergrund, gut eingearbeitete und hochqualifizierte Mitarbeiter\*innen auch weiterhin dauerhaft an den Finanzbereich im RBS binden zu können.

Mit den vorliegenden Musterarbeitsplatzbeschreibungen konnte ein erster Schritt in Richtung einer angemessenen Personalentwicklung getan werden. Diese decken jedoch nicht die Vielfalt der Tätigkeiten im Rechnungswesen ab und sind damit nur eingeschränkt verwendbar.

## **6. Einbeziehung des aktuellen Stands im Projekt CAFM**

Das RBS ist mit dem noch nicht abgeschlossenen Projekt Cafm zusätzlich belastet, da die Hauptakteure im Rechnungswesen dieselben Personen sind. Zudem werden viele Anforderungen aufgrund aufgebrauchter finanzieller Ressourcen und Auslaufen von Berater\*innen nicht abschließend umgesetzt. Für ein in sich stimmiges integratives System unter S4/Hana ist es jedoch zwingend erforderlich, offene Anforderungen und fehlende Schnittstellen aufzugreifen und Lösungsansätze zu entwickeln. Hierfür sollten dringend Workshops mit den betreffenden Bereichen durchgeführt werden.

Aufgrund der Größe des RBS und des damit verbundenen erhöhten Abstimmungs- und Abstimmungsaufwands bitten wir Sie, uns zukünftig für Stellungnahmen zu umfangreichen Beschlussentwürfen im Programm digital/4finance mehr Zeit zuzugestehen.

Wir bitten Sie, die Stellungnahme dem Beschluss beizufügen.

